

Aqua Eintopf Seidenmatt

Marktbezeichnung	Aqua Eintopf Seidenmatt
Art des Werkstoffes	Gut füllender Vor-, Zwischen-, und Deckanstrich
Anwendungsbereich	Für innen und außen
Farbton	Weiß
Glanzgrad	Seidenmatt
Bindemittelbasis	Wässriges Polyurethan, 1-komponentig
Spez. Gewicht	1,4 +/- 0,1
Eigenschaften	Umweltfreundliche, schnelltrocknende, blockfeste, weichmacherfreie Beschichtung als Vor-, Zwischen-, und Deckanstrich. Desinfektionsmittbeständig gemäß Gutachten
Geeignete Abtöppaste	Tönbar über ZERO MiX, untereinander mischbar
Trockenzeit	Nach 6 – 24 Stunden überstreichbar. Abhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit
Verdünnung	Wasser
Verarbeitungsart	Streichen, rollen, spritzen
Verarbeitungstemperatur	Mind. + 15 °C für Luft und Untergrund. Relative Luftfeuchte 65 %
Materialverbrauch	Ca. 100 – 150 ml/m ²
Lagerung	Kühl, jedoch frostfrei
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser
Verpackung	375 ml, 750 ml, 2,5 l, 10 l
Systemaufbau	Besonders zu beachten: VOB, Teil C, DIN 18363
Untergrundvorbereitung	Metallflächen und rohe Holzuntergründe mit ZERO Universal Haftgrund oder ZERO Aqua Isogrund vorstreichen
Anstrichaufbau	Größere Unebenheiten mit Kunstharzspachtel beispachteln. Danach 1 – 2 x ZERO Aqua Eintopf Seidenmatt. Im Außenbereich nur maßhaltige Holzbauteile beschichten Untergrund: Beton, Putz, Glasgewebe, Alkydharz, Zink, Resopal Grundierung: Je nach Untergrund Zwischenlackierung: ZERO Aqua Eintopf Seidenmatt Schlusslackierung: ZERO Aqua Eintopf Seidenmatt
Seite 1 von 2	

Dieses Technische Merkblatt ist nach neuestem Stand aus vorliegender Erfahrung erstellt. Bei Neuauflage werden diese Texte ungültig. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, das Produkt auf Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.



Aqua Eintopf Seidenmatt

Stand: 12.07.2017

EU-Grenzwerte für den VOC-Gehalt

Kategorie: dWb-130 g/l (2010), dieses Produkt enthält \leq 130 g/l VOC

Tabelle für Spritzauftrag

	Düsengröße		Spritzwinkel	Druck/bar	Verdünnung	Viskosität*	Kreuzgänge
	Inch	mm					
Airless + Aircoat Hochdruck	0,011-0,015	0,28-0,38	40-60 °	ca. 160	ca. 10-20 %	ca. 150-160 s	1
Niederdruck		1,5		ca. 3,5	ca. 10-20 %	ca. 150-160 s	1 ½
		1,3			ca. 20-30 %	ca. 100 s	1 ½

*Gemessen im Auslaufbecher gem. DIN 53211 bei 4 mm Düse und 20 °C. Die Verdünnungsangaben dienen nur als Anhaltspunkt. Maßgeblich ist die Einstellung auf DIN

Anmerkungen

In schwierigen Fällen Beratung einholen. EG-Sicherheitsdatenblatt beachten!

Bei der Beschichtung mit anstrichverträglichen Dichtstoffen, z.B. Acryl Dichtungsmasse, können aufgrund höherer Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Es kann auch zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Im Einzelfall sind Eigenversuche zur Beurteilung durchzuführen.

Bei der Verwendung von schwach deckenden Farbtönen, wie rot, orange, gelb usw., empfehlen wir eine Grundbeschichtung im abgestimmten, vollabdeckenden Farbton. Darüber hinaus können über den Regelaufbau zusätzliche Anstriche erforderlich sein.

Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann an der Beschichtungsoberfläche ein Temporär-Pigmentabrieb entstehen.

Feuchte bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden, wie z.B. Blasenbildungen und Rissen, in der nachfolgenden Beschichtung führen.

Wird das Material zu sehr verdünnt, verschlechtern sich Verarbeitung sowie Eigenschaften (z.B. Deckvermögen, Farbton und Abriebfestigkeit bzw. Kohäsion).

Bei niedrigen Temperaturen, höherer Luftfeuchtigkeit und hohen Aufbringmengen verzögert sich die Trocknungszeit.

Lackierungen nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, z.B. Dichtprofilen und Dichtstoffen, etwa im Fensterbereich, bringen.

Verschiedene Holzarten, besonders Laubhölzer, können aufgrund natürlicher Holzinhaltstoffe bei der Verwendung von wasserbasierenden Anstrichmitteln zu Verfärbungen führen.

Bei der Beschichtung maßhaltiger Bauteile muss die Innenseite genauso dampfdicht wie die Beschichtung auf der Außenseite sein, um das Feuchtigkeitsgleichgewicht im Holz nicht zu stören. Bei Nichtbeachtung kann dies zu Anstrichschäden führen.